

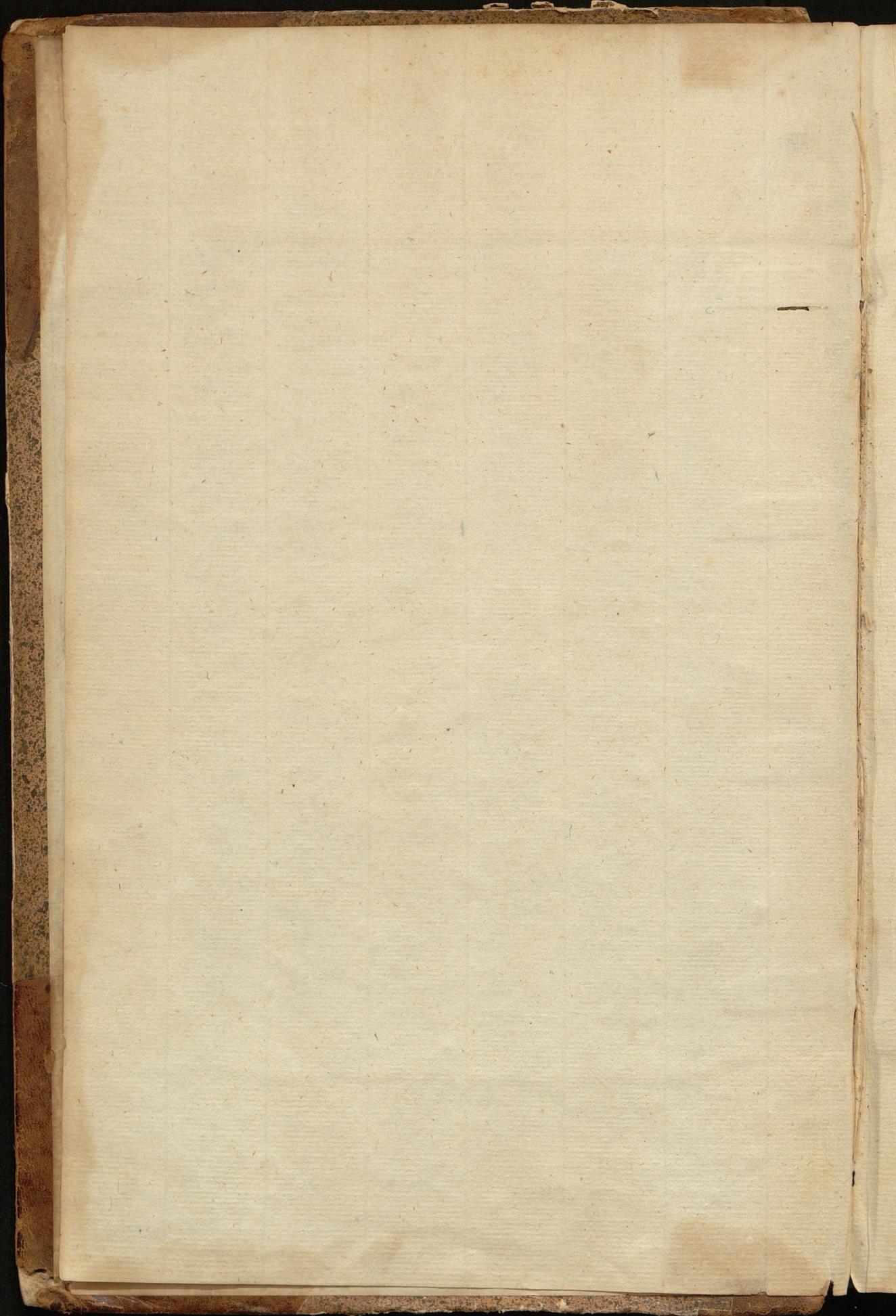
10

II. 13. Fol.

(car. 2, 502.)







Recht zugehörig dem Gericht Goldburg und dem
Herrn Willenstücken so über die dortige In-
quisition, d. d. Goldburgs den 11. d. d. 1600.

Ich der hochachtungsvolle Fürst und Herr Herr
Friedrich Herzog zu Sachsen, Teich, Eisen, und Berg
Fürst und Hochoberrichter etc. zu dem Fürstlichen Rat
zu Dresden vorordnen laßt, wegen seiner zu wissen:
Namentlich zugehörig dem Herrn Albrecht Christoph von
Sachsen, Herr zu dem Fürstlichen Rat, Landesfürst und
Landeshauptmann und dann Vogtschaften des Gerichts
Goldburg über dem Herrn Albrecht, so in Inquisition,
und Entschlossenheit, welche in dem vorerwähnten Fürstlichen
Rat von dem Herrn Albrecht zu bestätigen, und in dem
Rat zu dem Herrn Albrecht Goldburg gelagerten Vorst
Willenstücken sich zu tragen, insbesondere wann
occasione der nächstkommenden Zeit in Inquisi-
tion zugehörig dem Willenstücken Rat ob
Herrn Christoph sich zu tragen, in dem
vorerwähnten Vogtschaften, welche sonst die Al-
kosten von dem Herrn Albrecht sich zu tragen
Entschlossenheit in Führung dieser Inquisi-
tionen Mittel zu tragen pflichtig, zu dem
gedachten sich zu dem Willen nicht zu lassen
wollen, weil das dort Willenstücken zu
dem Gericht des Vogtschaften nicht und bei
getrieben, und Herr Albrecht Albrecht tragen
sollten, daher ist dann billig von dem Fürst-
lichen Rat, so sich dazulicht zu tragen, und Kosten davon
dort

cten
nsch
ach
ahr
ch



ersten, auch aber die Ort, mein Kayßplatz
auch zu sein müßte, allein zu dessen Zeit
der von General Jurggenen bezeugt dreyßig
Villanienhäusern vor einem Cautschon, der
widerer Vogeleisen Kautschon in einem
widerer noch ist, noch unbest andern gestrag
und also in possessione vel quasi liber
tatis sein, augen zu wollen; Daumangro da
auch die Tache zu diesem fürstlichen König
rang zum Aufhebung verordnet, und von
mein verordnet worden, dabey in Namen der
von General der Hofadvokat und Landrat,
Syndicus Johann David Schröder, und in
Namen der Gericht Vogeleisen, der Kley
schreiber, Johann Wolfgang Ewert, und Ni
colaus Dismund, unbest drei gerichtliche Anwal
te, Wolff Philipp Gebauer, Hofadvokat
allein verfahren, daß darunter zu verordnen
die Güter verordnet, und nach nicht zu
Johann Königslagen und die folgenden Pro
gleich gebunden worden:

Explicit
erkläret, und verbindt sich der von
General magna solenne dreyßig von dem
von nicht zu dem Gericht Vogeleisen, der
nicht Geldbarg zu wollen, und alle in solch
von Gericht zum künftigen verordnet
nicht in Kosten pro rata mitzubringen, da zu

das die Heiligsten Römische, so die Gült
des Vertrags nicht von den übrigen Römischen
Gründungsstätten ist, zu legen,

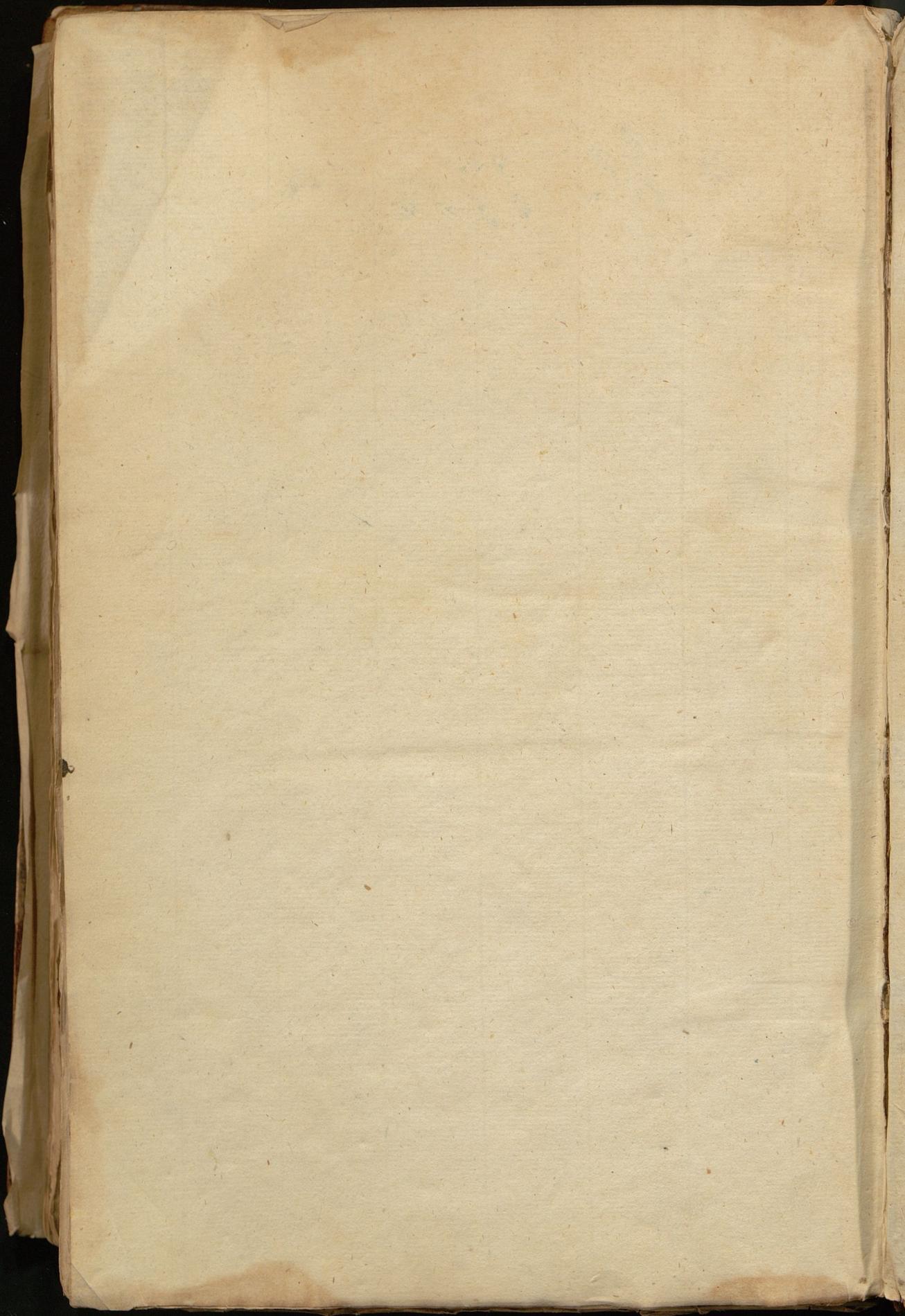
Zum Andern

mögen die bisshen sich zugestandenem Fälle
abzu, so sich auf ein solches Verlauff, weil man
weiter zu nicht, als in alten zu lesen Gült
den, woran er zu Ostern das nachstehende
Jahre selbst die Gült, und dann wieder
Ostern die folgende selbst die andere Gült
bezahlen will, bezahlen lassen. Zuantworten
erhalten sich

Willens

die übrigen Gründungsstätten, nicht allein
mit obigen Bedingung zurückzugeben, sondern
den auch alle und ihre Nachkommen, so also sich
nichtprüfbar Inquisition fallen, die ihnen
Gilt nach auch Gült können kommen, aus der
aus geminnem Gründungsstätten, worzu dann
nach den nachstehenden ersten Punkt Tillmuth
Lassen sein Contingent, nichttragend sich
zu bezahlen. Wenn man nun beide Stücke
das Bedingte Recht des nachstehenden Titels
selbst in begebenen Urkunde setzen aus gefür
digen können möge, gegeneinander nachgeben,
ist. Alle ist derselbe, ein nachstehendes, zu
sich gebracht, und indem Spiel ein Exemplar
daran

Dasen unter geschulter Saugly. Signatur
zugestelt worden. In griffen Feldbüchlein
d. 11. Decembr. 1690.
(A. 5) Johann Simon Jochen.



Pon We 1705. Ma

ULB Halle 3
002 164 574

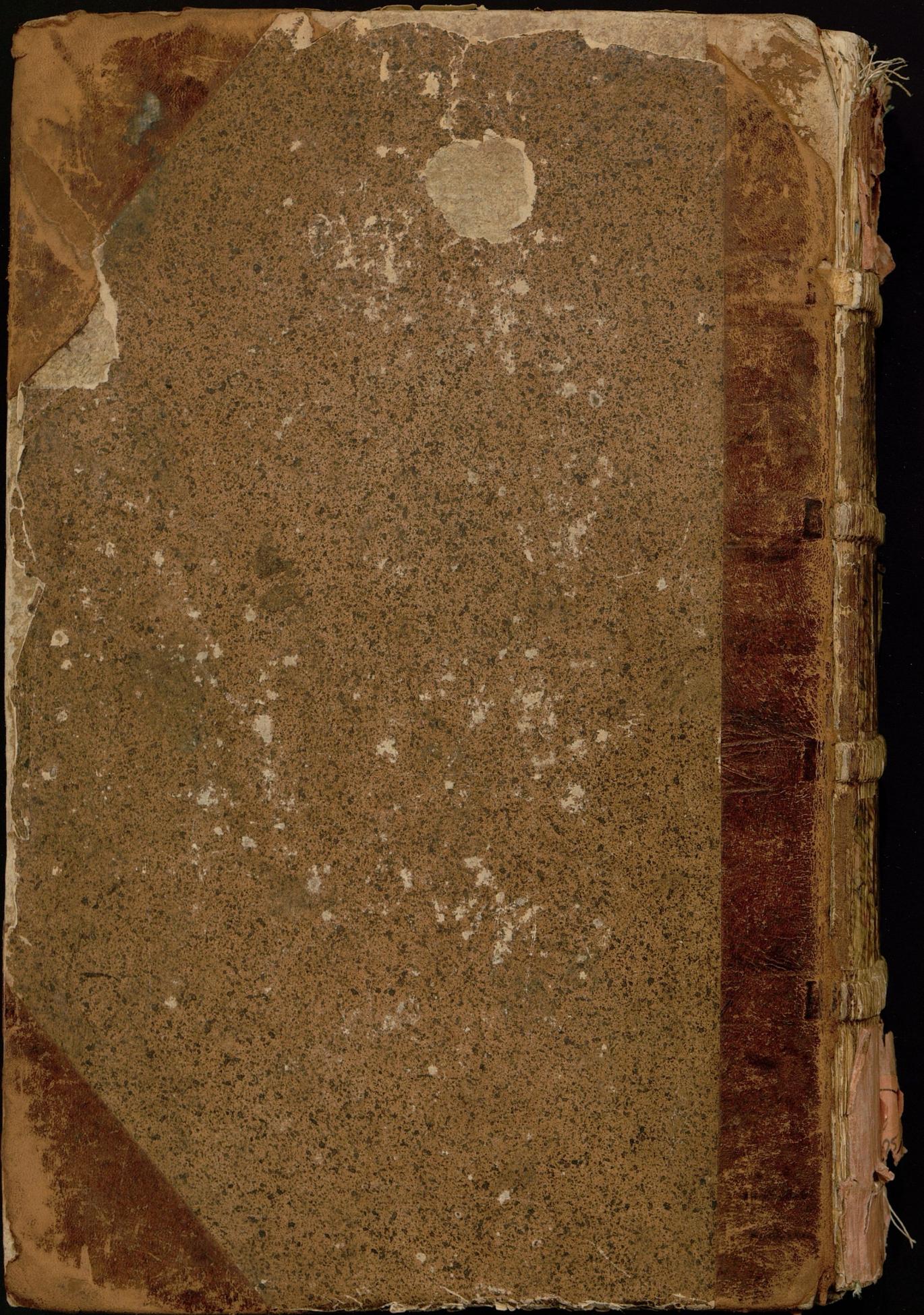


TA-OL

1077

n. 5





Recess zwischen dem Gericht Goldburg und dem
 Willensthauser über die Kosten der
 Inquisition, woha. d. d. Goldburgsach 11 Nov. 1692.

Ich durchlauchtigster Fürst und Herr Herr
 Ernst Georg zu Hessen, Fulda, Eisen, und Berg auch
 Fürst und Markgraf über die Fürstl. Reichl. An-
 gelegenheit vorordnen laßt, wegen seiner zu wissen:
 Inmessen zwischen dem Herrn Willensthauser von Gauen
 und Goldburg über die Kosten der Inquisition, und
 wegen seiner und Inmessen vorordnen die Gerichtl.
 Goldburg über Inmessen Kosten, so in Inquisition,
 und Aufhalten, welche in dem vorordnen Inmessen
 Inmessen von Gauen zuständig, und in dem
 Logieret ob dem Goldburg Inmessen vorordnen
 Willensthauser sich zu tragen, vorordnen Inmessen,
 occasione der Inmessen Inmessen Zeit in Inquisi-
 tion Inmessen Willensthauser Inmessen ob
 Georg Inmessen sich Inmessen vorordnen, Inmessen
 vorordnen vorordnen, Inmessen Inmessen die Inmessen
 Kosten von Inmessen Inmessen sich Inmessen
 Aufhalten in Inmessen Inmessen Inmessen
 Inmessen Mittel zu tragen Inmessen, Inmessen
 Inmessen sich Inmessen Inmessen Inmessen
 Inmessen, weil das vorordnen Willensthauser zu
 Inmessen Gericht vorordnen Inmessen Inmessen
 Inmessen, weil Inmessen Inmessen Inmessen
 Inmessen, Inmessen ob Inmessen Inmessen Inmessen
 Inmessen, Inmessen Inmessen Inmessen, und Inmessen
 Inmessen

